
WILHELM FOERSTER STERNWARTE E.V.

Munsterdamm 90 * D-12169 Berlin *

www.wfs.berlin (hier auf Veranstaltungen – Arbeitsgemeinschaften klicken)

www.facebook.com/mondbeobachter.berlin

E-mail: mondbeobachter@planetarium-am-insulaner.de (Hanke), sevenofnine62@gmx.de (Bachmann)

PROTOKOLL

DER **625.** SITZUNG DER
BERLINER MONDBEOBACHTER

Datum: 11. November 2019

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: ca. 21:50 Uhr MESZ

Es sind 11 TeilnehmerInnen persönlich anwesend:

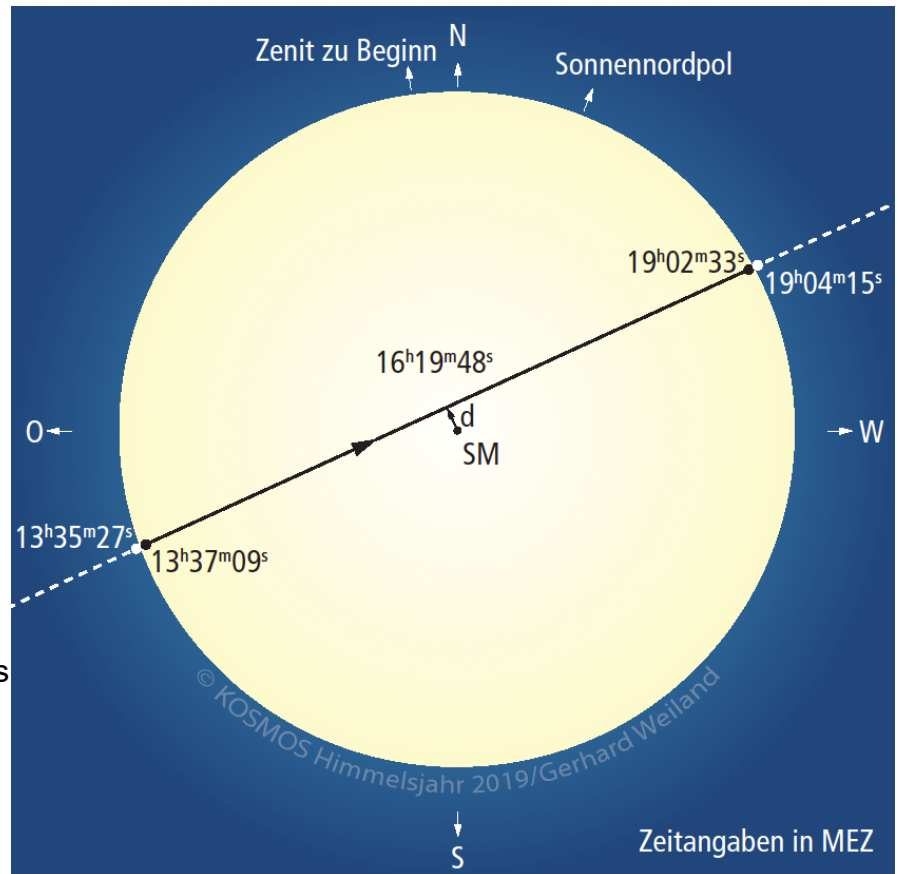
Frau Bachmann, Herr Christoph, Just, Köpke, A. Lerch, W. Lerch, Marth, Pawlukiewicz, Rothe, Schneider.

Teilnehmer via Telefon: Herr Haijer (Den Haag).

Es wird gebeten, sich immer leserlich in die Anwesenheitsliste einzutragen!

Zunächst berichtet Frau Bachmann über den **Merkurtransit** des heutigen Tages.

Der Merkur begann um 13:35 MEZ die Sonnenscheibe zu durchlaufen, der Transit verläuft beinahe zentral und dauert bis 19:04 MEZ. Die Sonne ging in Berlin jedoch schon um 16:22 MEZ bei der Hälfte des Transits unter. Der Planet erscheint im Verhältnis zur Sonne winzig. Man muss sich dabei klarmachen, daß er knapp 58 Mio. km näher an der Erde ist als die Sonne mit ca. 150 Mio km Entfernung und daher relativ zur Sonne grösser erscheint als er real ist.

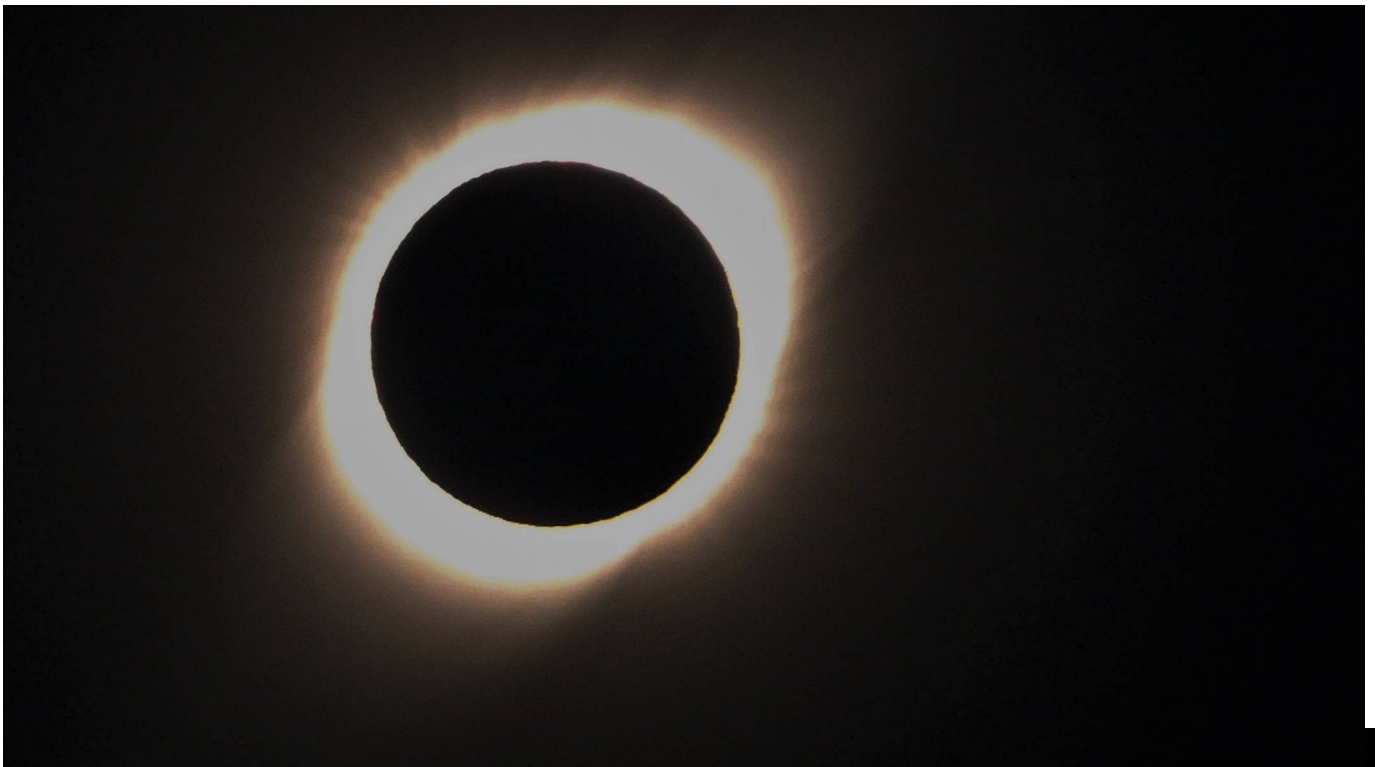


Das Foto wurde mit einem 6 cm-Refraktor mit Sonnenfilter und Zenitspiegel sowie einer Sony Cybershot Digitalkamera aufgenommen (Bachmann). Der Kontrast wurde zur besseren Erkennbarkeit des Merkur verstärkt. Sonnenflecken gab es zu der Zeit nicht.



Die Reise zur Sonnenfinsternis nach Südamerika (Herr Marth)

Herr Marth berichtet ausführlich über die Reise zur Beobachtung der Sonnenfinsternis am 2. Juli 2019. Neben dem langen Flug nach Chile mit interessanten Ausblicken und dem Kennenlernen von Land und Leuten war auch ein Besuch beim Observatorium VLT der ESA mit Besichtigung der 4 grossen Spiegelteleskope am Cerro Paranal in Chile Teil der Reise (siehe auch Mondprotokoll 608). Alle Teilnehmer durften den zu Ehren der Sonnenfinsternis eigens hergestellten sehr aromatischen Original-Pisco probieren. Dabei handelt es sich um einen chilenischen Schnaps, den Herr Marth für die Mondgruppe extra mitgebracht hatte. Vielen herzlichen Dank dafür! *hicks* Totalität mit Korona und Protuberanzen



Der Mond 2 Tage nach der Sonnenfinsternis als zunehmende Sichel, ebenfalls noch von Chile aus aufgenommen



Eines der 4
Spiegelteleskope von
außen gesehen.
Die Wolken sind nur
tagsüber da, nachts ist
der Himmel fast immer
klar.



Nebenbei konnte Herr Marth gravierende Umweltzerstörungen an den Salzpflanzen im Hochland der Anden beobachten, wo Lithium für Akkus von Elektroautos im Tagebau gewonnen wird. Er konnte in Erfahrung bringen, daß sich die Zahl der dort brütenden Vögel bereits halbiert hat.

Zum Abschluss zeigten die Herren A. Und W. Lerch einen von ihnen erstellten Zeitrafferfilm der Sonnenfinsternis. Deutlich waren Eintritt und Ende der Totalität sowie der Mondschatten zu erkennen.

Themen der nächsten Sitzung am 9. Dezember 2019

Mondfotografie, Ausrüstung und Ergebnisse (U. Meiling)

Mondbeobachtung auf der Sternwarte bei geeignetem Wetter

Der Mond am 9. Dezember 2019, 21:30 MESZ

Mondalter: 93,8 % beleuchtet. Vollmond 12.12., 06:12 MEZ, Mondalter: 13,2 d

Entfernung: 388017 km im Widder.

Beobachtung im Anschluss möglich!

Berliner Mond-Atlas: Blatt 17, Mondalter 13,2 d.

gez. Bachmann, E-mail sevenofnine62@gmx.de